

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Täglicher seufzer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

siehe meine sünde aus barmherzigkeit, und laß mich endlich selig sterben, daß ich den himmlischen segnen in ewigkeit genießen möge, amen.

Tägliches seufzer.

D mein Vater im himmel, o herglicher Vater, o ewiger Gott; ach mein Gott, o Herr siehe, o Herr errette, o Gott hilf, o tröste, mein Gott tröste! o errette, mein Gott errette o sey gnädig mir armen sündler: hilf, Herr, ich verderbe. Ach Herr schlafe nicht. O mein Gott, hast du doch keine jemals verlassen, die auf dich getrauet haben. Ey laß auch mich nicht: hilf, helfer, hilf. O Herr, höre meine elende, zerbrochen, ja kaum halbe worte. O mein Gott, mercke auf die unaussprechlichen seufzer meines herzens. O du frommer Gott, schaue meine thränen. O laß ja die elenden worte meiner lippen, und das traurige winseln meiner seelen nicht unerhört, laß mein kläglich seufzen nicht vergebens seyn. Ey! amen. Mein Gott, amen.

Um ein seliges ende.

Aus der tiefe, mein Herr Jesu, rufe ich, du wollest mich hören: wende zu mir deine grundlose barmherzigkeit, sonderlich in meiner letzten noth; und in der stunde, wenn meine seele und leib von einander scheiden sollen.

Mein Herr und Heyland, ich bitte dich durch deine allertheiligste bluts tröpfen, welche du an demberge und am stamm des creuzes vergossen hast, verleihe mir nur ein vernünftig, sanftes und seliges ende. Ja, mein Herr Jesu, ich bitte um alle deine erlittene angst, marter und pein, ja, ich bitte, so sehr ich kan, verleihe mir nur ein vernünftig, sanftes und seliges ende. Viel stunden hast du um meiner seligkeit willen am stamm des creuzes gearbeitet: ach laß mich nicht zu einer unglückseligen stunde von einem bösen schnellen tode übereslet werden: vielmehr gieb mir raum zur buße, daß ich mit wahren glauben mich zu meinem seligen ende bereiten kan. Nun Herr Jesu, in deine hände befehle ich meinen geist: du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott, und auf dich hoffe ich: laß mich nicht zu schanden werden, amen.

Macht euch nun weit, weit auf, ihr liebsten Jesus wunden, Verschließt und weicht, mich Gott jetzt und in letzten stunden: Ihr tröpfen Jesus blut, schreyt alle vor mich, schreyt, daß ihr vor mich bezahlt, und ich sey ganz besreyt. Laß mich dein seyn und bleiben, O treuer Gott und Herr, Von dir laß mich nichts treiben, Holt mich bey reiner lehr: Ach! laß mich ja nicht wandern, Gieb mir beständigkeit! Dafür will ich dir danken In alle ewigkeit, Amen.

Somi